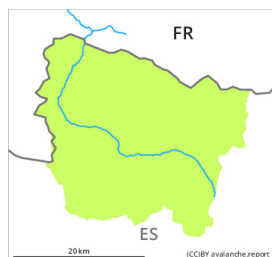
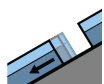


Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 24.12.2021



Gleitschnee



2500m



Altschnee



2000m

Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten. Schwacher Altschnee an eher schneearmen Stellen.

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind vereinzelt kleine und mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m.

Ausgeprägte Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen sehr vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. Erklärung: "sie" darf nur für "die Lawinen" stehen sind manchmal mittelgroß und meist mit großer Belastung auslösbar.

Beobachtungen im Gelände und Stabilitätstests sind Hinweise für diese Situation.

Zudem sind vor allem in Rinnen und Mulden einzelne kleine trockene Lockerschneerutsche möglich.

Für Touren sind die Verhältnisse mehrheitlich günstig. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit viel Schnee. In den letzten Tagen gingen an sehr steilen Grashängen nur wenige kleine und vereinzelt mittlere Lawinen spontan ab.

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf an Sonnenhängen in allen Höhenlagen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Schattenhänge: Der obere Bereich der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Im unteren Teil der Altschneedecke sind besonders an windgeschützten Grashängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Freitag: Leichter Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen mit der feuchten Luft. Mit teils mäßigem Südwestwind entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.